



Amt für Mobilität und Tiefbau

23.02.2026

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Lammering

Telefon: 492-6502

Lammering@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Tarifstrukturreform WestfalenTarif

Beratungsfolge

04.03.2026	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht
25.03.2026	Hauptausschuss	Bericht
25.03.2026	Rat	Bericht

### **Bericht:**

Mit der vorliegenden Vorlage wird ein Überblick über die geplanten grundlegenden Reformen im WestfalenTarif gegeben. Die Vorlage dient der Information über den aktuellen Diskussionsstand zur Modernisierung der Tarifstruktur in Westfalen-Lippe und im Münsterland.

### **1. Ausgangslage und Zielsetzung**

Kernziele der Tarifreform im WestfalenTarif sind die Vereinfachung des Tarifsystems, die Anpassung an das veränderte Nutzungsverhalten durch das Deutschlandticket sowie die Stärkung digitaler Vertriebswege. Dabei wird sichergestellt, dass lokale Besonderheiten wie das „MünsterAbo“ erhalten bleiben und die Reform für die Stadtwerke Münster erlösneutral verläuft.

Zukünftig soll der Tarif für den Nahverkehr in Westfalen-Lippe aus den drei Komponenten Deutschlandticket, eezy.nrw und dem klassischen WestfalenTarif bestehen, wobei alle Komponenten digital auszugestalten sind. Papiertickets sollen ausschließlich im Bereich des WestfalenTarifs zusätzlich angeboten werden können.

### **2. Tarifliche Veränderungen**

Der seit 2017 bestehende WestfalenTarif wird aus Nutzersicht deutlich vereinfacht, indem die Anzahl der Preisstufen von bisher zwölf auf lediglich vier Hauptstufen (A, B, C und D) reduziert wird. In diesem Zuge entfallen die alten regionalen Kennungen T, H, M und S, welche noch die Tarifräume vor der Gründung des Gemeinschaftstarifs abbildeten, vollständig.

Die bisherige Preisstufe 0 in Münster wird im neuen System als Preisstufe A\_MS definiert. Da diese Stufe exklusiv für den Stadtverkehr Münster gilt, behalten die Stadtwerke Münster ihre lokale Tarifau-

tonomie und können Preise sowie Produkte weiterhin autark und entsprechend der spezifischen Marktanforderungen vor Ort bestimmen.

Die einheitliche Preisstufe im Münsterland für Strecken von Münster in das nächste Tarifgebiet sowie für Fahrten in den Nachbarkreis ist eine weitere Vereinfachung des Tarifs. Die Pauschalierung der Preisstufen und die einheitlichen Preise erzeugen auf der einen Seite einige Preisreduzierungen. Durch die Verringerung der Preisstufen von 12 auf 4 sind aber auch vereinzelt Preissprünge in der Region nicht zu vermeiden. Als Alternative steht den Fahrgästen immer der Luftlinientarif eezy.nrw auf dem Smartphone bereit. Dieser Tarif bietet stets den günstigsten Preis. Ebenfalls wird bei Nutzung von eezy.nrw jede Fahrt beim Preis des EinzelTickets gedeckelt.

Die Stadtwerke werden eezy.nrw ab dem 2. Halbjahr 2026 auch in ihrer App muenster:mobil implementieren und einen Vermarktungsschwerpunkt auf den elektronischen Tarif legen mit dem Ziel, den in Westfalen bisher niedrigen Bekanntheitsgrad von eezy.nrw deutlich zu steigern.

Die Veränderungen im Stammsortiment des WestfalenTarifs betreffen auch die Tickets für das Stadtgebiet Münster. Aufgrund des stark verbreiteten 90 MinutenTickets als lokale E-Ticket-Lösung für Gelegenheitskunden sind Einzel- und 24 StundenTickets in ihren Varianten für Erwachsene, Kinder und Gruppe vergleichsweise weniger bedeutsam, aber im Zuge der Reform klarer im Nutzen definiert und aufgeräumt.

Im Abo- und Zeitkartenbereich entfallen das Azubi/SchülerAbo, das 9 UhrAbo, das 30 TageTicket 9Uhr, das 7 TageTicket und das SchülerMonatsTicket. Hierbei handelt es sich um Produkte, die seit der Einführung des vergünstigten MünsterAbos und des monatlich kündbaren DeutschlandTicket Schule nicht mehr benötigt werden.

Das MünsterAbo, als lokal subventioniertes Produkt, bleibt erhalten und ergänzt das Stammsortiment. Das westfälische Abo beinhaltet mit der Personenmitnahme Zusatznutzen und ist in verschiedenen Preisvarianten (60plus und JobTicket) für die Preisstufe A erhältlich. Dazu bleiben das 30 TageTicket und das FunTicket bzw. FunAbo erhalten.

### **3. Weiteres Vorgehen**

Im Rahmen der bestehenden Mandatierung werden die Stadtwerke Münster in den Gremien des WestfalenTarifs der Reform, wie im Konzept dargestellt (Anlage 1), zustimmen. Um den termingerechten Start zum 1. April 2027 zu gewährleisten, ist eine finale Beschlussfassung im Westfalen-Tarifausschuss für den 31. März 2026 terminiert.

Die Tarifreform ist für alle erlösverantwortlichen Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger erlösneutral kalkuliert worden, so dass für die Stadtwerke und die weiteren Verkehrsunternehmen mit Konzessionen im Stadtgebiet Münster keine finanziellen Auswirkungen zu berücksichtigen sind.

Die in Anlage 2 dargestellte Preistafel des Stammsortiments im WestfalenTarif zeigt die kalkulierten Preise auf Basis des Preisstands vom 01.01.2026 (ohne Preisfortschreibung) an, wie es im Konzept der Tarifreform vorgesehen ist.

Mit dem Start der Tarifreform zum 1. April 2027 wird es aber voraussichtlich auch eine Tarifmaßnahme (Anpassung der Fahrpreise) im WestfalenTarif geben, so dass sich die Preise im Konzept (Anlage 1) dementsprechend erhöhen werden. Ein Beschluss hierzu ist im Rat im Mai oder Juli 2026 angestrebt.

In Vertretung  
gez.  
Robin Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**

Anlage 1: P&C-Kurzpräsentation Tarifreform (Stand 06.02.2026)  
Anlage 2: Preisstufentafel Tarifreform Übersicht